



GEMÜ Service erweitert Dienstleistungsportfolio Spezialisiertes Anlagenscreening

Das GEMÜ Service-Team ist täglich im Einsatz, um Prozessanlagen bei Kunden zu warten und instand zu halten. Im Austausch mit den Betreibern bzw. Bedienern vor Ort entstehen häufig Ideen zur Verbesserung der Prozessabläufe oder Installation.

GEMÜ greift diese Ideen auf und leitet daraus entsprechende Maßnahmen ab. Um den Bedarf dafür besser vom klassischen Service-Einsatz abgrenzen zu können, erweitert GEMÜ nun sein Dienstleistungsportfolio um ein spezialisiertes Anlagenscreening. Das Angebot hat zum Ziel, existierende industrielle Anlagen zu analysieren, um technische Optimierungsmöglichkeiten zu erkennen und konkrete Vorschläge auszuarbeiten.

In der Ausbaustufe sind die folgenden drei Screening-Typen geplant:

1. Basis-Anlagenscreening

Im Rahmen des Basis-Anlagenscreenings führt ein GEMÜ Service-Team eine visuelle Kontrolle der relevanten Anlagenkomponenten durch. Dabei liegt der Fokus auf den Ventilen und Automationskomponenten. Die Inspektion identifiziert offensichtliche Abnutzungerscheinungen, potenzielle Leckagen oder mechanische Probleme, aber auch potenziell kritische Punkte in Sachen Kontaminationsgefahr.

In einem Bericht werden dann Wartungs-, Optimierungs- und Austauschmaßnahmen vorgeschlagen.

2. Datenbasierte Analyse

Im Rahmen der datenbasierten Analyse werden spezialisierte Instrumente wie Ultraschall-Flowmeter und Thermografieka-

meras eingesetzt. Sie überprüfen die Anlagenkomponenten, insbesondere Ventile und Durchflussregelungen, sowie deren Performance.

Im Anschluss wird ein detaillierter technischer Bericht erstellt, der genaue Daten und Analysen zu jeder inspizierten Komponente liefert. Auch hier spricht GEMÜ Empfehlungen aus, z. B. zur Optimierung von Ventilöffnungsgraden, Automationskomponenten oder Elastomermaterial.

3. Digitale Analyse

In Zukunft wird GEMÜ auch ein digitalisiertes Anlagenscreening anbieten. Dabei werden moderne Sensortechnologie und Künstliche Intelligenz eingesetzt, um Anlagenkomponenten kontinuierlich zu überwachen und Muster zu erkennen, die auf bevorstehende Ausfälle hindeuten können. Unter anderem sind folgende Technologien im Einsatz:

Fernüberwachung mittels Sensoren: Moderne Sensortechnologie ermöglicht die kontinuierliche Datenerfassung von Ventilparametern wie Durchflussraten, Drücken, Temperaturen und Verschleiß.

Digitale Datenanalyse: Mithilfe fortschrittlicher Algorithmen werden diese Daten ausgewertet. Daraus lassen sich Muster erkennen, die z. B. auf bevorstehende Ventilausfälle hinweisen können.

KI-gestützte Vorhersagen: Künstliche Intelligenz wird verwendet, um zukünftige Wartungsbedarfe oder den optimalen Zeitpunkt für den Austausch von Ventilen zu prognostizieren. Dadurch können Unternehmen frühzeitig Wartungsmaßnahmen einleiten und Ausfälle vermeiden.

Zusammengefasst bietet das Anlagenscreening von GEMÜ den Kunden eine einzigartige Möglichkeit, ihre Anlagen zu optimieren und deren Langlebigkeit zu maximieren. Die verschiedenen Stufen des Screenings ermöglichen eine maßgeschneiderte Analyse, angepasst an die jeweiligen Bedürfnisse der Kunden.